

der helbersdorfer

DAS MITGLIEDERMAGAZIN DER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT CHEMNITZ-HELBERSDORF eG



Ihre WCH eG –

Wohnen in der
KULTURHAUPTSTADT 2025

Sozial und fair für die Zukunft

– unsere Wohnungsbaugenossenschaft im Wandel der Zeiten

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Genossenschaftsmit- glieder und Interessenten,

im vergangenen Jahr konnte unsere Genossenschaft ihr 70-jähriges Gründungsjubiläum im August mit einem tollen Sommerfest für alle Mieter und Mitglieder feiern. Seit dem Jahr 1954 haben wir gemeinsam in Chemnitz Geschichte geschrieben. Geschichte, die Gemeinschaft, soziales Wohnen und unseren demokratischen Genossenschaftsgedanken widerspiegelt.

Diese Grundprinzipien wurden durch die alte Bundesregierung auf eine harte Probe gestellt. „Im Augenblick trotzen wir den wirtschaftlichen Widrigkeiten und versuchen, das zu schützen, für was wir stehen“, meint auch unsere Verbandsvorständin Frau Mirjam Philipp in einer unlängst gegebenen Pressekonferenz.

Unser Grundwert: „Das sozial verantwortbare und sichere Wohnen“ muss auch unter den jetzigen Bedingungen an oberster Stelle stehen.

Hausgemacht hohe Energiepreise, Inflation und das übliche Förderchaos sind stetige Begleiter einer für den normalen Bürger unverständlichen und kaum zu finanzierenden Entwicklung.

Diesen Parametern steuern die Genossenschaften mit einer vertretbaren Mietpreispolitik und sinnvollen Investitionen im Interesse unserer Gemeinschaft und der wohnenden Mitglieder entgegen.

Es braucht dringend Veränderungen, welche die wirtschaftliche und soziale Lage unserer Bürger und Mitglieder verbessern.

Wir werden unseren Beitrag als Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG hierzu auch künftig leisten. Jeder braucht ein Zuhause – wir setzen uns dafür ein, dass dieses bezahlbar und sicher bleibt.

Für uns steht nicht die Gewinnmaximierung oder Ähnliches im Vordergrund, sondern das Genossenschaftsmitglied in demokratischer Selbstbestimmung. Im Rahmen dieser starken Gemeinschaft blicken wir trotz aller Probleme optimistisch in die Zukunft.

Liebe Genossenschaftsmitglieder, liebe Mieter und Interessenten,

Ihre WCH wird auch künftig versuchen, allen Anforderungen für das sozial geborgene Leben und Wohnen der Mitglieder sowie für die Bewältigung der aktuellen Problemsituationen gerecht zu werden – auch wenn sich dieses aufgrund der vorgegebenen Faktoren manchmal schwierig gestaltet. Sie sind uns wichtig!

Mit den auf den Seiten 13–14 beschriebenen Modernisierungen und Investitionsaktivitäten versuchen wir auch hierzu, im Rahmen der schönen Gestaltung und Aufwertung Ihrer Wohnquartiere, einen sichtbaren Beitrag zu leisten.

Hier, liebe Genossenschaftsmitglieder, kommen Sie ins Spiel – Empfehlen Sie uns! Die Mitgliederaktion „Mieter werben Mieter“ ist, dank Ihrer Hilfe, zu einer unserer wichtigsten Strategien der Neumitglieder- und Mietergewinnung geworden und sichert die weitere positive Entwicklung unserer Genossenschaft.

Junge Familien, Verwandte und Bekannte, Studenten und Auszubildende suchen niveauvollen und sozial tragbaren Wohnraum, den unsere Genossenschaft in vielerlei Form zu bieten hat. Dies gibt Anlass, mit Optimismus in die Zukunft zu schauen. Mit Ihrer Mitgliedschaft und Ihrem Engagement in unserer Genossenschaft leisten Sie einen Beitrag zur demokratischen Mitgestaltung unserer Gesellschaft sowie zur lebenswerten Gestaltung Ihres Wohn- und Familienumfeldes und der Sicherung eines sozial verträglichen, bezahlbaren Wohnens in unserer Stadt.

Wir wünschen Ihnen sowie Ihren Angehörigen eine erholsame und schöne Ferien- und Urlaubszeit, vor allem Glück, Wohlergehen und die so wichtige Gesundheit.

Bleiben Sie uns treu und gewogen!

Ihr Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG





Sponsor der Natur

1. Fliegende Edelsteine

Am 12. April 2025 eröffnete die Schmetterlingsschau im Botanischen Garten ihre Tore: Ein Ort voller Farben, Leichtigkeit und faszinierender Begegnungen mit zutraulichen Schmetterlingen – manche lassen sich sogar auf der Hand nieder!

Wir haben uns als Wohnungsbaugenossenschaft mit einem Sponsoring von über 5.000 € an diesem tollen Projekt beteiligt. Die Ausstellung läuft bis 15. Juni, täglich von 10 bis 17 Uhr – perfekt für einen entspannten Frühlingsausflug.



Matthias Kunze (WCH, li.) überreicht den Scheck an Ben Fleischer vom NABU Regionalverband Erzgebirge e.V.



2. Erster Spatenstich für den Erlebnisbauernhof

Am 6. März 2025 fiel der offizielle Startschuss für ein besonderes Projekt: den Erlebnisbauernhof im Tierpark Chemnitz.

Hier entsteht ein naturnahes Areal, das Besucherinnen und Besuchern – insbesondere Kindern – einen direkten Einblick in die Landwirtschaft ermöglicht.

Als langjähriger Kooperationspartner des Tierparks Chemnitz unterstützt die WCH dieses Vorhaben mit einer Spende von 5.000 €. Damit setzen wir uns gezielt für nachhaltige Bildung und die Förderung der Naturverbundenheit ein. Zum symbolischen ersten Spatenstich waren auch Matthias Kunze, kaufmännischer Vorstand der WCH, sowie Diana Szmedre, Prokuristin der WCH, vor Ort und begleiteten den feierlichen Auftakt.



Inhalt

Grußwort des Vorstandes	1
Die WCH als Sponsor der Natur	2
Vertreter-Informationsveranstaltung ...	3
Vertreter werden & mitbestimmen	4
Schöner wohnen leichtgemacht	5
Wer hat den schönsten Balkon?	6
Vorteile der WCH-Card	7
Aktuelles zu den Betriebskosten	8
Mieter werben Mieter	9–10
Wir blicken zurück.....	11–12
Neues Wohnen am Alten Flughafen ...	13
Vollendeter Kunstgiebel	14
Geschichte der	
Schule Helbersdorf, Teil 5	15–16
Schon gewusst?	17
Petition Lärmschutz am Südring	18
Rezept	19
Rätselcke	20
Zu guter Letzt Gewinner Preisrätsel ..	21
WCH-Suchspiel	22

Impressum

Herausgeber

Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG
Helbersdorfer Straße 36
09120 Chemnitz
Telefon: 0371 2759-0
Fax: 0371 2759-299
E-Mail: info@wch-eg.de

vertreten durch die **Vorstandsmitglieder**
Matthias Kunze und Raik Helbig

verantwortlich für die **Redaktion**
Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG

Herstellung
HV DRUCK GmbH, Kauffahrtei 25,
09120 Chemnitz

Bilder
WCH eG, Adobe Stock

Hinweis: Wir sprechen hier alle Menschen an, unabhängig von Geschlecht oder sexueller Identität, auch wenn wir an einigen Stellen nur die maskuline Form verwenden.



Informationsveranstaltung für unsere Vertreter

Traditionell erfreut sich unsere Informationsveranstaltung im Frühjahr großer Beliebtheit und ist somit zum festen Bestandteil in der genossenschaftlichen Zusammenarbeit geworden.

Am späten Nachmittag des 8. April 2025 folgte deshalb auch in diesem Jahr ein Großteil der Genossenschaftsvertreter der Einladung in die Villa Esche.

Nach einer Begrüßung durch die Aufsichtsratsvorsitzende Frau Bobert präsentierte Vorstandsmitglied Herr Kunze den Jahresabschluss. Die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen setzte er in den Kontext zum Branchenvergleich der sächsischen Wohnungsunternehmen. Das solide Ergebnis wurde dieses Jahr bereits im März von der Wirtschaftsprüfung bestätigt und unterstreicht erneut die finanzielle Stabilität der Genossenschaft. Besonders positiv ist auch die Entwicklung des Leerstandes, der auch in diesem

Jahr weiter gesunken ist.

Im Anschluss ließ Vorstandsmitglied Herr Helbig die Investitionsmaßnahmen im Wohnungsbestand Revue passieren. Eines der Hauptprojekte war der Anbau von Personenaufzugsanlagen an der Wenzel-Verner-

Straße 1–9 einschließlich weiterer Quartiersaufwertungen wie der Gestaltung der Eingangsbereiche, Treppenhäuser, Vorgärten und Fassade. Im Objekt 2–10 nebenan wurde ebenfalls das Giebelbild fertiggestellt. Hinzu kamen zahlreiche Instandhaltungsmaßnahmen im Bestand und im Geschäftshaus.

Für das Jahr 2025 ist der Anbau von Personenaufzugsanlagen an der Straße Usti nad Labem bereits im Gange und wird analog zur Wenzel-Verner-Straße als ganzheitliche Unternehmung zur Aufwertung des Objektes umgesetzt. Weiterhin werden eine Reihe von Projekten umgesetzt, die zur energetischen Optimierung beitragen

und dem gesetzlich vorgegebenen Ziel der Klimaneutralität in 2045 dienen.

Dazu zeigte Herr Kunze den Klimapfad der eins Energie, welche als Fernwärmelieferant maßgeblich für die Entwicklung unserer Genossenschaft in diesem



v.l.n.r.: Raik Helbig, Sonja Bobert und Matthias Kunze (alle WCH eG)

Bereich ist. Durch die kontinuierliche Arbeit konnten bereits große CO₂-Einsparungen im Bestand realisiert werden. Dies wird auch zukünftig fortgeführt.

Sowohl vorab als auch nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung nutzten die Vertreter die Gelegenheit, mit den Mitarbeitern der WCH ins Gespräch zu kommen und individuelle Anliegen zu erörtern. „Um die tägliche Arbeit auf der einen Seite und die Mieteranliegen auf der anderen Seite zu vereinen, ist diese Art der Kommunikation für alle Beteiligten immer der persönlichste und unkomplizierteste Weg“, kommentierte eine Mitarbeiterin.

Deshalb gehen Sie gern auf Ihre gewählten Vertreter im unmittelbaren Wohnumfeld zu, um Ihre Anliegen zu klären oder kontaktieren Sie Ihren Wohnungsverwalter in der Geschäftsstelle.

Die WCH bedankt sich bei allen Vertretern für ihr Interesse und ihre Teilnahme. Die Ordentliche Vertreterversammlung findet in diesem Jahr am **Donnerstag, den 26. Juni um 17 Uhr** in der Villa Esche statt.

Wir bitten Sie, sich diesen Termin vorzumerken.



Rege Teilnahme an der Informationsveranstaltung

Vertreter werden & mitbestimmen

Vertreter als ehrenamtlicher Teil der genossenschaftlichen Gemeinschaft

Liebe Mitglieder,

ob bei Kommunalwahlen oder im Bundestag – jede Stimme zählt, um Veränderungen anzustoßen. Das gilt auch für unsere Vertreterwahl im nächsten Jahr!



Matthias Kunze (Vorstand WCH, li.) im Gespräch mit Wählervertreter Herr Mailbeck

Wir suchen engagierte Mitglieder wie Sie, die als Kandidat für das Amt des Wählervertreters antreten möchten.

Warum Sie Vertreter werden sollten:

- **Aktive Mitgestaltung:** Nehmen Sie aktiv am Genossenschaftsleben teil und tragen Sie zur Entwicklung der WCH bei.
- **Verbindungsglied zur Genossenschaft:** Fungieren Sie als wichtige Schnittstelle zwischen den Mitgliedern und der Genossenschaft und bringen Sie deren Ideen und Wünsche in die Genossenschaft ein.
- **Nah am Geschehen:** Erhalten Sie wichtige Informationen aus erster Hand und bleiben Sie stets auf dem Laufenden.
- **Das Mandat dauert 4 Geschäftsjahre** und erfordert nur zwei feste Termine pro Jahr.
- **Offenheit für die Anliegen unserer Mieter und Mitglieder**

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wenn Sie Lust haben, etwas zu bewegen und die Zukunft unserer Genossenschaft aktiv mitzugestalten, dann lassen Sie sich jetzt als Kandidat aufstellen!

Für weitere Informationen rund ums Vertreteramt steht Ihnen Herr Schlicke unter der **Tel. 0371 2759 206** gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Kandidatur und Ihr Engagement!



Diana Szmedre (Prokuristin WCH) mit Wählervertreter Herr Heydecke

Ich erkläre mich bereit, mich als Kandidat/-in für die Vertreterwahl 2026 aufstellen zu lassen.

Name, Vorname

Adresse

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Datum

Schöner wohnen leichtgemacht

Schon kleine Anpassungen in der eigenen Wohnung können das Wohnen schöner machen und die Qualität des Wohnens deutlich verbessern.

Familien, Senioren aber auch Menschen die zu Hause pflegen, können so ihren Alltag erleichtern, ihn sicherer machen und für mehr Wohlbefinden sorgen.

Viele Veränderungen können von Ihnen selbst ausgeführt werden, einige erfordern die Durchführung durch einen Fachmann und die Zustimmung des Vermieters. Wenn Anpassungen die häusliche Pflege und das Leben mit Beeinträchtigungen erleichtern, können diese unter Umständen durch die Pflegekassen bezuschusst werden.

Kleinere Maßnahmen mit großer Wirkung, um das Wohnen angenehmer und leichter zu gestalten, sind zum Beispiel:

- Einbau von Leuchtmitteln mit höherer Leistung
- Einbau angenehmer, indirekter Beleuchtung
- Nutzung von Tageslichtlampen
- Nachtlichter mit Bewegungsmeldern installieren
- Verlegen von Antirutschbelag (Bad, Küche)
- Türostufenrampen, um Stolpergefahr zu senken
- Leuchtmittel in Schränken anbringen
- Einlegeböden in Kleiderschränken tiefer anbringen
- Umorganisieren des Schrankes (effektive Nutzung von Stauraum)
- ungenutzte Schrankinhalte beseitigen
- Anbringung von Fenstergriffverlängerungen
- Erhöhung der Liegehöhe des Bettes
- Haltegriff am Bett anbringen (Aufstehhilfe)
- Erhöhung des Kühlschranks oder der Spülmaschine
- Installation von Badewannenlift,

- Duschhocker oder Toilettensitz-erhöhung
- Haltegriff für Toilette, Badewanne und Dusche
- Blitzlicht-Klingel oder Zusatzklingel im Wohnbereich
- Änderung der Farbgestaltung innerhalb der Wohnung



Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Hilfe?

Ihre Ansprechpartner:

Wo? Bruno-Granz-Straße 70a in der Begegnungsstätte Harmonie im 1. Wohngeschoss

Tel. 0371 272 361 08

Frau Strasdeit (Sozialer Kümmerer)

Tel. 0371 272 484 28

Frau Montero Pérez

Sicheres Wohnen – 10 goldene Regeln

- Halten Sie die Hauseingangstür auch tagsüber geschlossen. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie öffnen.
- Achten Sie bewusst auf fremde Personen im Haus und auf dem Grundstück; sprechen Sie diese Personen gegebenenfalls an.
- Schließen Sie Ihre Wohnungseingangstür auch bei kurzzeitigem Verlassen immer zwei mal ab und lassen Sie die Tür nicht „bloß ins Schloss fallen“. Auch Keller- und Speichertüren sollten immer verschlossen sein.
- Verstecken Sie Ihren Haus- und Wohnungsschlüssel niemals außerhalb der Wohnung; Einbrecher kennen jedes Versteck.
- Verschließen Sie Ihre Fenster und Balkontüren auch bei kurzer Abwesenheit; gekippte Fenster und Balkontüren sind von Einbrechern ganz besonders leicht zu öffnen.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung auch bei längerer Abwesenheit einen bewohnten Eindruck vermittelt. Ihr Nachbar kann z. B. den Briefkasten leeren und Zeitschaltuhren können Ihr Licht zu unregelmäßigen Zeiten steuern.
- Tauschen Sie mit Ihren Nachbarn Telefonnummern und vielleicht auch genaue Anschriften aus, damit Sie für den Notfall erreichbar sind.
- Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung; bei unbekanntem Personen sollten Sie gegebenenfalls Nachbarn hinzuziehen.
- Achten Sie darauf, ob Fremde ältere Nachbarn aufsuchen und fragen Sie nach, was diese Personen wollen.
- Informieren Sie die Polizei, wenn Fensterscheiben klirren und im Treppenhaus Türholz splittert. Versuchen Sie niemals, Einbrecher festzuhalten!

Sommer Aussicht

Wer hat den schönsten Balkon? Machen Sie jetzt mit!

Der Frühling stellt sich ein und langsam kehrt auch wieder Leben in unseren Außenanlagen und auf den Spielplätzen unserer Objekte ein.

Doch vor allem auf den Balkonen nehmen wir mit höheren Temperaturen wieder gesteigerte Aktivitäten. Die Sonne lockt unsere Mieter wieder heraus, es wird geputzt, es wird geräumt und es werden Pläne für die Gestaltung des eigenen, ganz privaten Außensitzes geschmiedet.

Schon bald zieht es unsere Mieter in die Baumärkte der Stadt. Auswahl gibt es reichlich und zahlreiche Angebote locken nicht nur Kleingärtner, sondern auch Balkonnutzer an. Der Kofferraum, oder die Taschen sind schnell gefüllt. Pflanzschalen, Hochbeete, Spaliere, Balkonmöbel werden gekauft. Auch das Zubehör darf nicht fehlen. Was wäre der kleine Naschgarten auf dem Balkon ohne Gießkanne, Harke und Co.?

Aber das Wichtigste darf nicht fehlen, denn erst eine Bepflanzung macht den Balkon zu der Wohlfühloase, die sich so viele Menschen wünschen. Egal, ob Blumen, Ziersträucher, Kräuter oder Gemüsesorten, die Auswahl kennt keine Grenzen. Gerade die Südbalkone unserer Objekte eignen sich hervorragend als Standort für üppige Tomatenpflanzen, welche von der Sonne verwöhnt werden wollen.

Sie haben auch einen grünen Daumen und Sie wollen mit Ihrem Nachbarn um den schönsten Balkon wetteifern? Dann legen Sie los und senden Sie uns Fotos von Ihrem Balkon und Ihren kreativen Ideen! Einsendungen nehmen wir per E-Mail über info@wch-eg.de entgegen. Gerne können Sie uns Ihre Bilder auch per Post senden, oder persönlich am Empfang der WCH abgeben. Im Anschluss werden die Mitarbeiter der WCH den schönsten Balkon prämiieren. Die ersten Plätze werden dann im nächsten Mitgliedermagazin veröffentlicht.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme. Machen Sie gemeinsam mit uns unsere Wohngebiete bunter und grüner!

In diesem Zusammenhang haben wir noch eine Bitte an Sie: Selbstverständlich haben nicht alle Mieter einen Hang zum Gärtnern oder die Zeit für die Pflege eines Balkongartens und das ist auch nicht schlimm. Leider stellen wir jedoch gelegentlich fest, dass Balkone zweckentfremdet genutzt werden, oder sich in keinem guten Zustand befinden.

Wir bitten Sie daher um Ihre Aufmerksamkeit im Hinblick auf Ihre Nachbarn. Sollten Sie feststellen, dass Balkone sehr unordentlich, bzw. verdreckt sind, Sperrmüll oder andere Gegenstände gelagert werden, geben Sie uns bitte einen Hinweis. So können wir mit den Mietern der betreffenden Wohnungen sprechen und diese auffordern, den Balkon aufzuräumen, bzw. Unterstützungsangebote anbieten.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!



Einsendungen per E-Mail über info@wch-eg.de, per Post oder persönlich am Empfang der WCH

Einsendeschluss ist der 30.09.2025.



Nutzen Sie die Vorteile Ihrer WCH-Card?

Sie ist nicht einfach eine „weitere“ Karte von vielen ...



... sondern hilft Ihnen, bares Geld in vielen Geschäften von Chemnitz und Umgebung zu sparen.

Mit der WCH-Card können Sie von den Vorteilen und großzügigen Rabatten unserer Partner profitieren. Wir glauben, dass für Jeden etwas dabei ist, denn die Palette der Vergünstigungen reicht von Dienstleistungen bis Einkaufen, über die Mobilität bis in den Freizeitbereich.

Wir sind stets auf der Suche nach neuen Kooperationspartnern! Sind Sie an einer Kooperation mit der WCH interessiert? Nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf.



Möchte Ihr Partner/ Ihre Kinder oder Enkelkinder ebenfalls eine WCH-Card?

Oder möchten Sie Ihren Lieben das Recht auf eine bezahlbare Wohnung absichern?

Dann werben Sie diese gleich als Mitglied!

Wir halten tolle Prämien für Sie in unserer Genossenschaft bereit.

Wenden Sie sich gern an Frau Susan Noack von unserem Mitgliederwesen.

Sie erreichen sie unter:
Tel. 0371 2759 142

Unsere Kooperationspartner im Überblick:

EINKAUFEN

- EDEKA E-Center Raebiger
- Möbelhaus Roller

Im Neefepark:

- Fashion In
- Lina-Rosa
- Textil-Pflege Römer
- Ann Nails
- Vodafone
- Lederpalette Wendel
- Juwelier Arnold
- aktiv-optik

Dienstleistungen

- WHP Wohnhaus Daten-Projekt und Management GmbH
- Jörg Vieweg – Rechtsberatung und Bürgerbüro
- Württembergische Versicherung

WOHNEN | EINRICHTEN

- Eins Energie in Sachsen
- ratiomat Einbauküchen GmbH

MOBILITÄT

- Opel Autohaus am Sachsenring
- PS Autoglas & KFZ-Service Knut Schmidt
- motor Lichtenstein GmbH

FREIZEIT | BILDUNG

- Tierpark Chemnitz
- Ballonfahrten Hohenstein-Ernstthal
- HVC Handballverein Chemnitz e.V.
- Botanischer Garten
- Chemnitzer Geschichtsverein
- Bodystreet

Details zu den Vorteilen unter: www.wch-eg.de/genossenschaft/die-wch-card



Susan Noack (WCH, li.) zusammen mit Silke und Alexander Bottek



Aktuelle Informationen zu den Betriebskosten

Seit einiger Zeit arbeiten wir wieder an den Betriebskostenabrechnungen für unsere Mitglieder, einige haben unser Schreiben bereits erhalten.

Die gute Nachricht vorweg: Die meisten Mitglieder können sich dank vorausschauender Anpassung der Umlagenvorauszahlungen über ein kleines Guthaben freuen. Jedoch können in einigen Fällen – insbesondere mit überdurchschnittlich hohem Heizungs- oder Wasserverbrauch – auch hohe Nachzahlungen eintreten.

Wir möchten Ihnen zu den Entwicklungen der wichtigsten Betriebskostenarten nachfolgend wieder aktuelle Informationen geben.

Fernwärme

Der größte Preissprung war 2024 bei der Fernwärme zu verzeichnen. Wir hatten bereits im vergangenen Jahr darüber informiert, dass mit dem Ziel der CO₂-Reduzierung im Januar 2024 ein Wechsel der Energieerzeugung von Braunkohle auf Erdgas vollzogen wurde. Damit konnte gegenüber 2023 eine Verringerung des CO₂-Ausstoßes für die Beheizung unserer Bestände von rd. 8.200 t auf 4.500 t erreicht werden. Auf der anderen Seite führten der Wechsel des Energieträgers sowie die vorangegangenen Investitionen seitens der Energie in Sachsen und die Rücknahme der temporären Senkung der Umsatzsteuer zu einer erheblichen Erhöhung der Fernwärmekosten um rd. 50 %.

Die CO₂-Kosten sanken aufgrund des reduzierten CO₂-Ausstoßes trotz des gleichzeitig gestiegenen CO₂-Preises. Aufgrund der gesetzlich vorgegebenen Berechnungssystematik bleibt der

auf die Mieter umlegbare Anteil jedoch etwa gleich.

Energiekosten werden weiterhin deutlich steigen – einerseits politisch motiviert, andererseits, weil für weitere Maßnahmen zur Verbrauchs- und CO₂-Minderung wiederum umfangreiche Investitionen erforderlich werden. Umso wichtiger wird es auch zukünftig sein, den Energieverbrauch zu senken. Wir haben mit organisatorischen Maßnahmen bereits eine Einsparung um knapp ein Viertel erreicht und werden zukünftig zielgerichtete Investitionen in technische Maßnahmen umsetzen. Aber auch seitens unserer Mieterinnen und Mieter können weitere Einsparungen erzielt werden.

Müll

In 2024 ist wieder eine deutliche Kostensteigerung in Kraft getreten. Die Kosten für die Müllentsorgung erhöhten sich um 32 %, die Haushaltsgebühr um ca. 6,5 %. Auch hier besteht langfristig Potenzial zur Kosteneinsparung, Voraussetzung dafür ist jedoch die konsequente Mülltrennung durch alle Bewohner.

Gemeinschaftsantenne

Die Kosten für die Gemeinschaftsantenne entfallen ab der Abrechnungsperiode 2024. Sie haben nun die Möglichkeit, einen individuellen Rundfunkanbieter auszuwählen und einen direkten Versorgungsvertrag abzuschließen. In der Regel können bei Kombination mit einem Telefonie- und Internetvertrag Kosten eingespart werden.

Weitere Kostenänderungen

Mit dem Wegfall der Strompreispbremse ab 01.01.2024 erhöht sich der Arbeitspreis bei Allgemeinstrom,

Hauslicht und Betriebsstrom für Personenaufzugsanlagen um rd. 8%. Im Dienstleistungsbereich (Hausreinigung und Hauswart) sind bedingt durch Tarifierungsanpassungen und die Erhöhung des Mindestlohns wie üblich wieder leichte Preissteigerungen in Kraft getreten.

Ausblick

Auch für 2025 und 2026 sind bereits weitere Preiserhöhungen in den Kostenarten Wasser, Müll, Dienstleistungen und Straßenreinigung bekannt. Zudem liegen nun die Grundsteuerbescheide für 2025 vor. Das Ziel, das Grundsteueraufkommen neutral zu halten, wurde bei einem Teil unserer Objekte erreicht. Demnach kommt es je nach Haus zu Senkungen oder Steigerungen der Kosten. Die konkrete Änderung für Ihr Objekt können wir Ihnen erst zu einem späteren Zeitpunkt mitteilen.

Damit diese Kostensteigerungen bereits durch die monatlichen Vorauszahlungen abgefangen werden und nicht zu hohen Nachzahlungen im kommenden Jahr führen, werden wir auch in diesem Jahr wieder entsprechende angemessene Anpassungen der Vorauszahlungen vornehmen.



Sie möchten Ihren Heizungs- und Wasserverbrauch stets im Blick haben?

Zur Einrichtung des Portals bzw. der App zur unterjährigen Verbrauchsinformation sprechen Sie uns einfach an!

Empfehlen Sie uns weiter! Es lohnt sich!

Mieter werben Mieter

Veränderungen gehören zum Leben dazu. Egal, ob Sie den Schritt in die eigenen vier Wände wagen, mehr Platz benötigen oder eine barrierearme Wohnlösung suchen – wir stehen Ihnen in jeder Phase mit passenden Angeboten zur Seite.

Unsere unverbindliche Beratung ist jederzeit unter der Telefonnummer

0371 2759 145 oder per E-Mail an **vermietung@wch-eg.de** erreichbar.

Vielleicht suchen Sie selbst nicht nach einer neuen Wohnung, kennen aber jemanden, der aktiv auf der Suche ist? Dann lohnt sich unsere Aktion „Mieter werben Mieter“ für Sie! Sowohl der Werbende als auch der neue Mieter erhalten jeweils eine Kaltmiete der

vermittelten Wohnung als Prämie. Dafür müssen Sie lediglich beim Erstkontakt oder der Wohnungsbesichtigung eine ausgefüllte „Mieter-werben-Mieter“-Karte an unser Vermietungsteam übergeben.

Hier ein kleiner Vorgeschmack auf zwei aktuelle Wohnungsangebote aus unserem Bestand.

4-Raum-Wohnung

Johann-Richter-Straße 5
09122 Chemnitz

- 103 m² Wohnfläche
- Hochparterre
- 699,- € Miete zzgl. NK
- Energieausweistyp: Verbrauchsausweis; Heizungsart: Fernwärme; Energieverbrauchs-kennwert: 71,50 kWh/(m² · a); Baujahr: 1981

**KOMFORT
&
STIL**



Im charmanten Chemnitzer Süden können Sie entspannt und erholsam leben – und das in Zentrumsnähe!

Die geräumige verglaste Loggia mit abgesenktem Balkonaustritt sowie die Tageslichtküche bestehen mit einem tollen Ausblick. Das modern geflieste Badezimmer mit Wanne, Handtuchheizkörper und LED-Deckenspots lädt zum Entspannen ein. Die direkt ans Schlafzimmer angrenzende, separate Ankleide lässt jedes (Frauen-)Herz höher schlagen.

Genießen Sie das parkähnlich gestaltete Umfeld in Kombination mit einer sehr guten Infrastruktur. Ärzte, Schulen, Kitas und sonstige öffentliche Einrichtungen sowie zahlreiche Läden (z.B. das nahegelegene Vita Center) bieten ideale Bedingungen.



Für jede Lebenslage die richtige Wohnung!



3-Raum-Etagenwohnung

Bruno-Granz-Straße 22
09122 Chemnitz

MIT
EIGENEM
ZUGANG

- 90,18 m² Wohnfläche
- Hochparterre
- 589,- € Miete zzgl. NK
- Energieausweistyp: Verbrauchsausweis; Heizungsart: Fernwärme; Energieverbrauchskennwert: 77,80 kWh/(m²·a); Baujahr: 1980

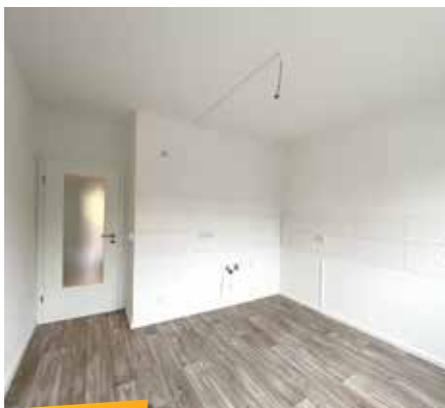
Die Wohnung Ihrer Träume – frisch renoviert **und** mit exklusivem, eigenem Hauszugang.

Im erweiterten Flurbereich ist genügend Platz für einen separaten Willkommensbereich mit großzügiger Garderobe und Stauraum.

Das modern geflieste Badezimmer verfügt über eine Badewanne mit Glasabtrennung, sowie LED-Deckenspots und Handtuchheizkörper.

Hochwertiger Fußboden und ein edles Türen- design in Weiß runden den positiven Eindruck ab. Vor dem Objekt sind kostenfreie PKW-Stellplätze vorhanden, und auch die ÖPNV-Anbindung ist TOP.

Also zögern Sie nicht länger, sondern vereinbaren gleich eine Besichtigung!



Wir begleiten Sie in jeder Lebenssituation mit passenden Wohnlösungen. Wir bieten individuelle Beratung ohne Verpflichtungen unter der **Tel. 0371 2759 145** oder per E-Mail an vermietung@wch-eg.de.



Wir blicken zurück ...

... auf die turbulenten und spannenden ersten Monate des Jahres 2025

Allein in den ersten Monaten dieses Jahres ist schon richtig viel passiert – Feste und Veranstaltungen, aber es gab auch viele neue Errungenschaften. Einige Highlights finden Sie hier als Schnappschüsse.



Tag der offenen Hochschultür 09.01.2025
TU Chemnitz



Folgt uns!
auf instagram & facebook



Eröffnung der Kulturhauptstadt 18.01.2025
mit Eventshuttle



Mitgliederversammlung 29.01.2025
Marketingverbund Sachsen



Wohnungsschautag 09.02.2025
Paul-Bertz-Straße



Wir freuen uns schon auf viele neue Highlights mit Ihnen und für Sie in den nächsten Monaten!

- Ballonfest
- Ikarusfest
- Schautage
- und viele mehr ...

Seien Sie gespannt!



Eröffnung der Schmetterlingsschau 12.04.2025
Botanischer Garten Chemnitz



1. Stempelung 03.04.2025
der Chemnitzer Briefmarke



Wohnungsschautag 28.03.2025
Helbersdorfer Straße 36



Eichhörnchen und (Miet-)Bienen
Helbersdorfer Straße 36

Neues Wohnen am Alten Flughafen

Anbau von Personenaufzugsanlagen Straße Usti nad Labem 51–59

Nachdem im vergangenen Jahr mit dem Anbau von Personenaußenaufzugsanlagen an den Hauseingängen der Wenzel-Verner-Straße 1–9 der Abschluss der Quartiersaufwertung Grünes Wohnen am Helbersdorfer Sonnenhang erfolgte, haben in diesem Jahr die vergleichbaren Arbeiten im Gebiet Am Alten Flughafen begonnen.

Am Wohnhaus Straße Usti nad Labem 51–59 werden wiederum fünf Personenaufzugsanlagen angebaut, um den Wohnkomfort für die Bewohner spürbar zu verbessern. In bewährter Weise sind zusätzlich Verschönerungsarbeiten in den Treppenhäusern in Form von Maler-, Fliesen- und Belagsarbeiten geplant.

Weiterhin erfolgt die Umstellung der Treppenhausbeleuchtung auf LED, die Installation von digitalen Haustafeln sowie ein Fassadenanstrich auf den Hauseingangs- und Giebelseiten.



Fertiggestellte Personenaufzugsanlagen Wenzel-Verner-Straße 1–9

Den Abschluss der Arbeiten wird die Neugestaltung der Vorgartenbereiche bilden.

Nach umfangreichen Vorbereitungs-

arbeiten erfolgte pünktlich wie geplant Anfang März der Start der Baumaßnahme. Das Ziel der Inbetriebnahme der fünf neuen Personenaufzugsanlagen Ende September dieses Jahres scheint realistisch, was die vergleichbaren Bauprojekte in den Häusern der Wenzel-Verner-Straße in den letzten Jahren stets bewiesen haben.

So haben die Mieter ein schönes Ziel vor Augen: Im Herbst ist es mit dem großen Treppensteigen endlich vorbei. Da gleichzeitig die im Haus vorhandenen Leerwohnungen saniert werden, können dann auch gutgelaunte Neumieter begrüßt werden.



Beginn der Arbeiten an der Straße Usti nad Labem 51–59



Kennen Sie jemanden, der auf der Suche nach einer neuen Wohnung ist? Empfehlen Sie uns gern weiter!

www.wch-eg.de/vermietung/wohnungssuche



Farbkonzept für das Wohnhaus Straße Usti nad Labem 51 – 59

Giebel Wenzel-Verner-Straße 1 vollendet

Rechtzeitig zum offiziellen Beginn des Kulturhauptstadtjahres 2025 hat die WCH eG einen weiteren künstlerisch gestalteten Giebel am Wohnhaus Wenzel-Verner-Straße 1 eingeweiht.

Der Entwurf und die aufwändige, sehr hochwertige Ausführung stammen von dem Chemnitzer Künstler Christian S.F. Gersdorf.

Wie schon fast üblich, werden mit der Sanierung einzelner Wohnobjekte als zusätzliches Highlight großflächige Kunstwerke in Form von Giebelbildern realisiert. Dieses bildet den krönenden Abschluss der ganzheitlichen Quartiersaufwertung am Helbersdorfer Sonnenhang.

Die mit sehr viel Liebe zum Detail überzeugende Gestaltung besticht durch eine hohe professionelle Umsetzung und hält noch einige kleine Überraschungen – welche erst beim genauen Hinsehen deutlich werden – für den Betrachter bereit.

Wir danken Herrn Gersdorf für seine

wiederholt ausgezeichnete Arbeit, die er bereits mehrfach zur vollsten Zufriedenheit unserer Genossenschaft abgeliefert hat. Diese auffällige Giebel-

gestaltung ist ein echter Hingucker und ein weiterer kleiner Baustein zur Aufwertung der Stadt Chemnitz als Europas Kulturhauptstadt des Jahres 2025.



Schule Helbersdorf – die 50er-Jahre

In der Artikelfolge über die Helbersdorfer Schule soll in dieser Ausgabe über weitere Ereignisse in den 1950er Jahren, den Höhepunkt des 75-jährigen Schuljubiläums im Jahre 1957 und die Umbenennung von Helbersdorfer Schule in Polytechnische Oberschule berichtet werden.

Beginnen wir mit dem Jahr 1954. Der ehemalige Schüler Siegfried erinnert sich noch heute, wie der Hausmeister Herr Opitz während des Unterrichts von Klassenraum zu Klassenraum ging und in den Öfen Kohle nachlegte.

Plötzlich brannte die Westbaracke infolge eines schadhaften Ofenrohres nieder. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr retteten Lehrer und Einwohner Unterrichtsgegenstände aus den betreffenden Schulzimmern. Wie sollte es weitergehen? Denn drei von vier Räumen waren den Flammen zum Opfer gefallen. Als Notlösung stellte die Nationale Front einen Raum zur Verfügung. Die Helbersdorfer selbst ergriffen die Initiative. Sie beräumten die Brandstätte, sammelten Geldspenden und leisteten freiwillige Arbeitseinsätze. Die Stadt übernahm 10.000 DM. Auf diese Weise entstand in kurzer Zeit ein neues Nebengebäude mit vier geräumigen, hellen Räumen.

Die Schulkinder legten um das neue Seitengebäude einen Steingarten an und gaben dem Gebäude einen gepflegten äußeren Rahmen. Daran erinnern sich noch heute einige Ehemalige.

Die 70 Jahre alten Toilettenanlagen waren schon seit vielen Jahren ein Ärgernis auf Grund ihrer unhygienischen Verhältnisse. In der Vergangenheit wurden alle Eingaben zur Beseitigung dieses Missstandes mit den Hinweis auf einen notwendig gewordenen Schulneubau abgelehnt. Schließlich

hatte die Kriegszeit diese Baumaßnahme verhindert. Endlich: In den 1950er Jahren erhielt die Helbersdorfer Schule Toilettenanlagen mit Wasserspülung und andere bauliche Verbesserungen, Kostenaufwand 30.000 DM.

Nicht mehr zeitgemäß muteten die Bibelsprüche an, die sich an den Stirnseiten des Erdgeschosses befanden. Sie entsprachen nicht der atheistischen Weltanschauung der DDR. Deshalb sollte ein privates Baugeschäft auf der Helbersdorfer Straße diese Inschriften entfernen. Der Inhaber Herr Wunsch lehnte dies ab. Daraufhin beauftragte man eine andere Firma, die die Inschriften abklopfte. Auf diese Weise ging der Wortlaut dieser Sprüche verloren. Heutzutage sind lediglich nicht mehr entzifferbare Buchstaben erkennbar, die von den einstigen Inschriften zeugen.

Oder kennen Sie den Wortlaut?



Auf das Jahr 1957 fiel das 75-jährige Schuljubiläum. Dieses wurde mit einem großen Schulfest am 6. und 7. Juli gefeiert. Noch heute lässt sich das Programm in der Festschrift anlässlich des Schulfestes in Helbersdorf nachlesen.



Schüler und Lehrer waren kostümiert

Weiterhin enthält die Festschrift die Orts- und Schulgeschichte von ihren Anfängen an. Damit entstand erstmals eine Schulchronik, die noch heute informativ ist. Sie umfasst 24 Seiten im A5-Format und konnte zum Preis von 75 Pfennig erworben werden. Das einleitende Grußwort der Lehrerschaft und des Elternbeirates sowie viele Passagen spiegeln den Stolz auf die Schule und den Arbeiter- und Bauernstaat DDR wider.

Am Samstag Abend trafen sich die Schulabgänger der Jahre 1882–1920, 1921–1944, 1945–1957 in drei nahe gelegenen Lokalen. Als Ehrengast begrüßt wurde Herr Edelmann, der die Einweihung der Schule im Jahre 1881/82 erlebt hatte und von seinen eigenen Schulerfahrungen in der Kaiserzeit berichtete. Die Festrede hielt der ehemalige Schuldirektor Alfred Wolfram am 6. Juli 1957. Darin geht er auch auf den VEB Spinnereimaschinenbau (Annaberger Straße) als Patenbetrieb und dessen vielfältige Unterstützung für die Helbersdorfer Schule ein. Beispielsweise bauten Tischlermeister Enge und seine Mitarbeiter Schränke und Regale, zehn neue Wandtafeln und die Einrichtung eines Werkraums zur Sicherung der Polytechnischen Bildung.

Auffällig mutet im Tagesprogramm des Sonntags (7. Juli) der Weckruf um 6 Uhr und die Schuljahresfeier mit

Entlassung der Schulabgänger um 8.30 Uhr an. Als Höhepunkt ist älteren Helbersdorfern der Festumzug am Nachmittag in Erinnerung. Er begann an der Händelstraße und führte zur großen Festwiese auf dem Sportplatz in Helbersdorf. Die Schüler, phantasievoll kostümiert, stellten verschiedene Märchen und historische Szenen dar. Die Helbersdorfer ließen sich den Festumzug nicht nehmen, säumten die Straßenränder und feierten mit. Erst um 21 Uhr beendete eine Abschlussfeier mit Lampionumzug das 75-jährige Jubiläum.

Wie bereits erwähnt, hatte die Helbersdorfer Schule – wie alle Schulen – einen Patenbetrieb. In einem Patenschaftsvertrag wurde die gegenseitige Unterstützung zwischen Schule und Betrieb festgeschrieben. Schüler der Helbersdorfer Schule gestalteten den kulturellen Rahmen für Betriebsveranstaltungen, der Betrieb leistete praktische Hilfe. Denn erst die finanzielle und praktische Unterstützung des Großbetriebes machte das Jubiläumsfest in dieser Form möglich. Der Sinn dieser Patenschaften bestand aber auch darin, die Verbindung zu den Werktätigen als Träger des Arbeiter- und Bauernstaates und ihrer Führung, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, zu stärken.

Zu den Neuerungen nach Kriegsende gehörte die Einrichtung eines Schulhortes. Dieser nahm den berufstätigen Müttern die Sorge um die Betreuung ihrer Kinder nach Unterrichtsende ab, denn viele Mütter mussten den Lebensunterhalt für sich und die Kinder allein erarbeiten. Ihre Männer waren noch in Kriegsgefangenschaft oder im Krieg gefallen. Aus demselben Grund



Musikkapelle (oben) und Festumzug (unten) anlässlich des Schuljubiläums



fanden in den unterrichtsfreien Zeiten die Ferienspiele statt. Damit waren die Kinder der Klassen 1 bis 4 nicht sich selbst überlassen, sondern pädagogisch spielerisch beschäftigt, erhielten Mittagessen und waren beaufsichtigt.

Pionierarbeit – Mitgliedergewinnung

Eine tiefgreifende Veränderung im Schulsystem der DDR stellte die Einführung der Polytechnischen Oberschule und die damit verbundene Verlängerung der Schulzeit von 8 auf 10 Klassen dar. Das Gesetz über die sozialistische Entwicklung des Schulwesens vom 2. Dezember 1959 verfügte die schrittweise Einführung der Polytechnischen Schulen mit allen damit verbundenen Veränderungen. Die Zeugnisse von Rolf W. lassen diese Veränderung genau erkennen. Erschien auf dem Zeugnis vom 1. Juli 1959 die Schulbezeichnung „Grundschule Helbersdorf“ in Karl-Marx-Stadt, so ist diese Bezeichnung

auf seinem Zeugnis vom 11.2.1961 durchgestrichen und durch den Zusatz „Zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule“ (per Schreibmaschine) eingetragen worden. Für die Schüler der Helbersdorfer Schule bedeutete dies, dass sie nach der achten Klasse zwar Schüler der Helbersdorfer Schule blieben, aber andernorts unterrichtet wurden. Denn die begrenzten Platzverhältnisse des Schulgebäudes samt Baracken reichten für zwei weitere Klassenstufen nicht aus. Im geschlossenen Klassenverband wechselten die Schüler zur Altchemnitzer Schule, zur Comeniuschule oder zur Markersdorfer Schule. Einige wenige Schüler besuchten nach erfolgreichem Abschluss der Klasse 10 eine Erweiterte Oberschule (z.B. die Erweiterte Oberschule Karl-Marx), um dort das Abitur abzulegen.

In der nächsten Ausgabe des Helbersdorfers lesen Sie über die Ereignisse an der Helbersdorfer Schule in den 1960er und 1970er Jahren, die Schließung der Schule und die weitere Nutzung des Gebäudes.

– Regina Doerffel vom Chemnitzer Geschichtsverein / Redaktion der Heimatzeitung „Chemnitzer Roland“ –



Aufruf:

Liebe Leser, wer von Ihnen kann sich an den Schulhort oder die Ferienspiele erinnern?

Über Ihre Zuschriften würde sich die Redaktion des „Helbersdorfers“ sehr freuen.





Schon gewusst?

Beratung für Mieter mit Zahlungsschwierigkeiten der monatlichen Miete

Mietersprechstunde jeden Dienstag 15–16 UHR

Die Zeiten sind turbulent. Fast jeden Tag hört man von Entlassungen, Schwierigkeiten der Ämter mit der Zahlung von zustehenden Geldern usw.

Es kann daher schnell passieren, dass man in Zahlungsschwierigkeiten kommt und unter Umständen auch die laufende Miete nicht oder nicht vollständig zahlen kann.

eine Hilfestellung bei Mietausfällen anbieten.

Jeden Dienstag von 15–16 Uhr ist seit Februar 2025 wenigstens 1 Verwalter für Sie als Ansprechpartner in unserer Geschäftsstelle in der Helbersdorfer Straße 36 zu sprechen.

Wir wollen gemeinsam versuchen, eine Lösung für das Zahlungsproblem zu finden. Vereinbaren Sie über unseren Empfang (Tel. 0371 27 590) einen Termin oder kommen Sie spontan vorbei.

Wir helfen Ihnen gern nach dem Motto: **Gemeinsam schaffen wir das!**



Stecken Sie den Kopf nicht in den Sand! Leeren Sie regelmäßig Ihren Briefkasten und öffnen Sie die Post. Vom Nichtstun ändert sich auch nichts.

Dieses Problem haben wir erkannt und möchten allen Betroffenen

Problem Obentürschließer

Die meisten Wohnungseingangstüren sind mit einem Obentürschließer versehen. Dieser soll sicherstellen, dass die Tür geschlossen wird und bleibt.

Die Türen lassen sich durch dieses Bauteil etwas schwerer öffnen. Tatsache ist, dass es sich bei den Türen um sogenannte Brandschutztüren handelt und damit seitens des Bauamtes die Anbringung der Obentürschließer gefordert ist.

In regelmäßigen Abständen werden seitens des Bauamtes Kontrollen in unseren Wohnhäusern durchgeführt. So auch zuletzt im März 2025.

Bei diesen Kontrollen wird ab und zu festgestellt, dass die Obentürschließer

ausgegangen oder gar ganz entfernt wurden. Dies bitten wir in Ihrem eigenen Interesse zu unterlassen.

Seitens des Bauordnungsamtes erfolgte der Hinweis, dass „Die absichtliche und wissentliche Veränderung oder Unbrauchbarmachung von Brand- und/oder Rauchschutztüren einen Straftatbestand darstellt“ und entsprechend geahndet werden kann.

Deshalb unsere Bitte an Sie:

Belassen Sie die Obentürschließer an den Wohnungseingangstüren in einem funktionsfähigen Zustand.

Vielen Dank!



Lärmschutz am Südring

Durch die Erweiterung des Ausbaus der Bundesstraße 174 herrschen hier und daraus schlussendlich auch auf dem Südring Chemnitz in vormals ruhigen Wohn- und Landschaftsschutzgebieten unzumutbare Lärmverhältnisse.

Hauptverursacher der Lärmsteigerung ist der stark angewachsene LKW-Verkehr.

Dabei geht das Bundesland Sachsen bei der Prognose aus dem Verkehrsentwicklungsplan 2025 von 240 LKW pro Stunde aus, die diese Strecke befahren werden. Jahrelange Proteste der Einwohner, der verschiedenen Bürgerinitiativen von Reitzenhain, Marienberg, Hohndorf, Zschopau, Chemnitz, Südring und der Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz Helbersdorf e. G. führten bisher zu keinem Erfolg. Auch ein ergänzendes Planfeststellungsverfahren mit der Zielstellung der Neufestsetzung der erforderlichen Regelungen zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zum Lärmschutz führte bisher zu keinem Erfolg.

Wir berufen uns außerdem auf die laut Landesverkehrsplan Sachsen 2030 gewollte vermehrte Bürgerbeteiligung sowie die im Koalitionsvertrag 2019 festgelegte Bürgerbeteiligung beim Lärmschutz. Nach dem Landesverkehrsplan Sachsen 2030 wird gegenüber dem Jahr 2010 bzw. aktuell mit einer Steigerung des grenzüberschreitenden Schwerverkehrs aus der Tschechischen Republik um 56 Prozent gerechnet. Mit dem weiter geplanten Ausbau der B 174 bis zur tschechischen Grenze und der geplanten Osterweiterung des Südverbundes Chem-

nitz in Richtung der A4 nach Dresden und der neuen Trassierung A72 nach Leipzig wird das Verkehrsaufkommen weiter steigen, da hier neue günstige Verbindungen nach Dresden und Leipzig entstehen. Besonders LKW werden auch diese Verbindung nutzen.

In Tschechien ist die der B174 zuführende Straße als Autobahn (Prag/Chomutow D7) ausgebaut. So ist z. B. die Route von Prag in Richtung Westen (Kassel) über die B 174 nicht nur um 20 km kürzer als über die Autobahn A 17, sondern auch auf einer Distanz von 69 km mautfrei, was nach derzeitigem Tarif zu einer Ersparnis führt. Das ist vor allem für osteuropäische Spediteure lukrativ und an dieser Betrachtung ändert sich auch nichts, auch wenn inzwischen auf einer Teilstrecke zwischen Zschopau und Chemnitz Maut erhoben wird. Die Mauttarife richten sich dabei nach der Anzahl der Achsen und den Schadstoffklassen. Besonders schwere, laute LKW und sogenannte „Dreckschleudern“, die über die B 174 ausweichen und somit durch oder entlang der betroffenen Wohngebiete fahren, sparen bei der Maut am meisten.

Der Verkehr über die B 174 wird in den nächsten Jahren nach Fertigstellung der D 7, einer überwiegend vierspurigen Schnellstraße auf tschechischer Seite, und nach Verlängerung des Südrings und Anschluss an die B 173/B 169, weiter zunehmen. Letztendlich hält sich kaum ein LKW an die vorgegebene Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h auf der B 174, welche von der Polizei mangels Ressourcen und aller stationären Anlagen nicht überwacht wird.

Bitte unterstützen Sie unsere Forderungen im Interesse von allen ortsansässigen Bürgern und Bürgerinnen mit Ihrer Unterschrift zu dieser Petition.



Link zur Petition:
openpetition.de/!qybbj



Erfrischende

„Frozen Yoghurt“-Häppchen

für die Naschkatzen

Zutaten (für ca. 20–24 Stück):

- 750 g gefrorene Früchte Ihrer Wahl, z.B.: 300 g Mango, 300 g Kiwi, 150 g Papaya
- Kokosnussraspeln
- 1 EL Honig (alternativ: Ahornsirup)
- 1 Becher Joghurt mit 10 %-Fettanteil
- Haselnusscreme (alternativ: Erdnussbutter oder Mandelmus)

Zubereitung:

- Die gefrorenen Früchte werden mit etwa 5 EL Kokosnussraspeln und 1 EL Honig püriert und anschließend auf einem Tablett (geeignet für die Tiefkühltruhe) portioniert (ca. EL-groß).
- Anschließend kommen die kleinen Leckerbissen in das Tiefkühlfach, bis sie nach ca. 1–2 Stunden festgefroren sind.
- Sie können nun die gefrorenen Fruchttaler in den Joghurt tunken und diese anschließend wieder auf das Tablett legen. Für die, die es süßer mögen, kann beim Joghurt eine Art Geschmackspulver oder Vanillezucker untergerührt werden.
- Nach dem Garnieren mit flüssiger Haselnusscreme und Kokosnussraspeln kommt das Tablett wieder in das Tiefkühlfach.
- Nach ca. 30 min sind die Leckerbissen verzehrbereit und können nach Belieben ergänzt werden.

Lassen Sie es sich schmecken!



Zu guter Letzt

Veränderungen sind Teil des Lebens.

Die WCH ist immer für Sie da, auch wenn die Lebensumstände sich ändern, sei es durch Familienzuwachs oder andere Ereignisse.

Wir haben deswegen unsere Schaukästen neu bestückt. Diese bieten nun einen Überblick über aktuelle Themen und Angebote.

Ein zentraler Punkt ist hierbei die Präsentation neuer Wohnungen, die zur

Miete angeboten werden. Diese Wohnungen bieten neue Möglichkeiten für diejenigen, die auf der Suche nach einem modernen Zuhause sind.

Neben den Wohnungsangeboten findet sich auch eine wichtige Petition in den Schaukästen. Die Petition fordert Maßnahmen gegen den zunehmenden Lärm und den intensiven LKW-Verkehr am Südring (Näheres dazu: s. Seite 18).

Schauen Sie also unbedingt vorbei, wenn Sie in der Gegend unterwegs sind! Lassen Sie sich von den neuen Wohnungsangeboten inspirieren.

Wenn Ihnen das Anliegen der Petition ebenfalls am Herzen liegt, unterschreiben Sie und helfen dabei, die Lebensqualität in der Umgebung zu verbessern.

Jede Stimme zählt, und gemeinsam können wir etwas bewegen. Vielen Dank!



Herzlichen Glückwunsch!



Die Gewinner des Suchbilds der letzten Ausgabe sind:

**Herr Schönheider,
Frau Richter,
Frau Santer**

v.l.n.r.: Vorstand Herr Kunze (WCH), Herr Schönheider, Prokuristin Frau Szmedre (WCH), Frau Richter, Frau Santer



Auflösung Ausgabe 2/2024

Die richtige Lösung war: Kinderwagen, Ballon gefärbt, Baumspitze fehlt, Helbi in der Menschenmenge, Zeltaufschrift fehlt



WCH-Suchspiel

Finden Sie die Unterschiede!

Wieder sehen Sie zwei fast identische Fotos. Doch bei genauerer Betrachtung werden Sie **fünf Dinge** entdecken, die auf dem zweiten Bild verändert sind oder gar gänzlich fehlen.

Finden Sie die Unterschiede und schreiben die fünf Stichworte wie gewohnt auf die unten abgedruckte Karte.

Viel Erfolg!



Einsendeschluss ist der 31.07.2025.

Die ersten drei Gewinner erhalten jeweils 1 Gutschein im Wert von 50€ für **IKEA Chemnitz im Neefepark.**

Das Los entscheidet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Spaß und viel Glück!



ABSENDER

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Tragen Sie hier Ihre 5 Stichworte ein:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Karte in den Postkasten der Geschäftsstelle einwerfen oder in den Servicebüros abgeben

Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG
Kennwort: WCH-Rätsel
Helbersdorfer Straße 36

09120 Chemnitz

MIETER werben MIETER

- ✓ aktiv werben
- ✓ 1 Kaltmiete sparen
- ✓ Gemeinschaft genießen



GEMEINSAME ERLEBNISSE UNTER NACHBARN



Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG

 www.wch-eg.de

WCH  **WOHNEN mit ZUKUNFT**